

City Blues/ Lehrer

Für den Lehrer

Beginner : “City Blues”

(CD : « Blast action heroes »/ 2003)

(Im Nachspiel: Bass-Klarinette von Leaven Las Vegas)

Das ist Hamburg und die Sonne scheint... nicht.
Nein, es pisst... wie immer.
Hier sind die Beginner,
Erzählen aus ihrem Leben im Regen,
Denn bei euch im Süden von der Elbe
Da ist das Leben nicht dasselbe
Der Winter ist hart, der Sommer n Witz,
Der schöne Tag am See endet mit Donner und Blitz.
Der Wind peitscht Kragen hoch, Kopf runter, Tunnelblick,
Die Pullis und Jacken machen Magersüchtige pummelig.
Wir müssen mit allem rechnen, weil man hier sonst erfriert,
Deswegen wirken wir so komisch und so kompliziert.
So viele Strapazen und dennoch kein Grund umzusiedeln,
Das Herz am rechten Fleck, die Füße in Gummistiefeln.
Der Grund, warum hier Menschen gern leben,
Weil die Leute erst fühlen, dann denken, dann reden,
Und egal wie es nervt, das ständige Grau, das Sonnenlose,
Wir zeigen stets Flagge rot weiß wie Pommessauce.
Ich sage: Hamburg ist die Hälfte von 2,
Die Schönste, die Nr. 1, das Gelbe vom Ei.
Und statt unsympathisch, jung-dynamisch wie Friedrich Merz
Ist hier alles laid back, relaxed und friesisch herb.
Hamburg – nicht verwechseln mit Hans Wurst,
Denn selbst der kleinste Pimmel hier ist nicht ganz kurz.
Also scheiß auf Tief Anna, Tief Berta, Tief Cora.
Dafür ham wir Musik, ham den Kiez, ham die Flora.
Oh ja, scheiß drauf, wir sind's gewöhnt.
Wir finden's schön – und außerdem bei euch im Süden von der Elbe,
Da ist das Leben nicht dasselbe.
Denn da im Süden von der Elbe,
Da sind die Leute nicht dasselbe.

(Es ist) arschkalt, Scheißsturm, und es regnet wieder.
Apotheker fahr'n Porsche dank der Antidepressiva.
Das ist kein Winter, nee wir haben das jeden zweiten Tag.
Das ist Hamburg, Mann, willkommen in meiner Heimatstadt.
(Moin), ist doch klar, dass so ein rauhes kühles Klima prägt,
Sich über Jahrhunderte auf die Gemüter niederschlägt.
Heißt, nicht mit jedem reden und nicht jeder Sau trau'n,
Wir brauchen halt ne kleine Weile, bis wir auftau'n.
Ja man glaubt's kaum, aber dann sind wir echt kuschelig.

Hamburg ist ein derber Beat und schön und schmutzig.
 Und der Hafen, der ist das Herz, die Bassline.
 Fuck Internet, wir waren schon immer mit der Welt eins.
 International, weite Seen und weiter Horizont,
 In Deutschland sind wir damit fast allein wie Robinson,
 Doch ich liebe das und bin dankbar für die Einflüsse,
 Dankbar für St. Pauli, Altona und Elmsbüttel, schieß auf Eppendorf,
 Bin stolz darauf und trink mein Holsten aus,
 Und weiß, dass man zum Feiern keinen Himmel ohne Wolken braucht.
 Nee, man braucht nur Tempelhof, Golden Pudel Club, Molotow und Powerhouse.
 Oh ja, das ist meine Stadt, schön und abgefickt.
 In dicke Klamotten eingepackt.
 Hier labert mich keiner voll, will keiner ein Autogramm,
 Woanders nennen sie so was arrogant, hier nicht.
 Hier kann man chillen, machen, was man will.
 Und da bei euch im Süden von der Elbe,
 Da ist das Leben nicht dasselbe.
 Ich sag, im Süden von der Elbe,
 Da sind die Leute nicht dasselbe.
 Denn da im Süden von der Elbe,
 Da sind die Menschen nicht dasselbe.
 Da im Süden von der Elbe
 Sind die Gedanken nicht dasselbe.

Kleines Lexikon für den Lehrer:

der Tunnelblick: Wie man sieht, wenn man sich im Nebel, im Dunkeln orientieren muss.

magersüchtig: frz. anoréxique

rot weiß wie Pommessauce (mit Ketchup und Mayonnaise)

das Gelbe vom Ei: Das Allerbeste, das Schönste

Friedrich Merz: Hamburger Politiker

der Hanswurst: frz. etwa: pître, guignol

das Tief: frz. zone de basse pression

der Kiez: hier: Vergnügungsviertel

die Flora: ein Hamburger Theater

“Moin“: typisch Hamburgisches „Guten Morgen“

pop. *nicht jeder Sau trauen*: nicht jedem trauen

chillen: sich entspannen

das *“Holsten“*: Hamburger Bier

jemand voll labern: penetrant auf jd. einreden

pop. *Der Pimmel*: Penis

kuschelig: gemütlich, wo man sich wohl fühlt

Tempelhof, Golden Pudel Club, Molotow...: Hamburger Discos, bzw. Konzertsäle

Andere Wörter sollten die Schüler selber mit Hilfe eines Kreuzworträtsels finden (evt. Hausaufgabe, s. Aufgabe 4).

Arbeitsvorschlag zu

BEGINNER: CITY BLUES

1. Einstieg

Die Schüler hören das Nachspiel des Songs

(Bassklarinette: Leaven Las Vegas)

Lehrerimpuls:

- *Was suggeriert euch die Musik?*

Welche Atmosphäre, welche Bilder, welche Orte kommen euch in den Sinn?

- Klassengespräch

Die Schüler nennen ihre – wahrscheinlich sehr unterschiedlichen - Bilder und Empfindungen.



Tafelanschrieb der Schüleräußerungen.



Durch gezielte Fragen kann der Lehrer die Klasse zu weiteren Äußerungen anregen.

Eine **Zusatzfrage** wäre auf jeden Fall angebracht:

Welches Wort/ welche Wörter konntet ihr in dieser instrumentalen Passage des Songs hören?

(City, Hamburg)

2. Zweite Einstiegsphase

Das Nachspiel noch einmal hören lassen

Lehrerimpuls:

Vielleicht könnt ihr jetzt ein oder zwei Wörter hören.

Versucht herauszufinden, welche musikalischen und anderen Elemente eure Bilder und Eindrücke bewirkt haben.



Klassengespräch

Mögliche Schüleräußerungen:

Blues > Bassklarinette, HipHop-Rhythmus, ein hoher Keyboardton, Quaklaute, Wörter, Klingeltöne, Naturgeräusche, z.B. Wellen schlagen gegen den Kai, Vögel (Möwen)....

Wahrscheinlich hat der/ die eine oder andere auch das Wort „City“ gehört.



Der **Lehrer schreibt an die Tafel** oder nennt die Namen einiger Städte

(z.B. New York, München, Hamburg, Rom, Leipzig, Berlin, Paris,...)

Lehrerimpuls:

- *Ihr habt das Nachspiel zu einem Song mit dem Titel „City Blues“ gehört. Von welcher City könnte der Song handeln?*
- Ihr könnt auch andere großen Städte nennen.*



Erneutes Klassengespräch

3. Den ganzen Song hören

Lehrerimpuls:

- *Welche City wird im Song mehrmals genannt?*
- *Mit welchen Attributen wird die Stadt belegt? Was könnt ihr heraushören?*



Tafelanschrieb.

Der Lehrer hilft, wenn Wörter nicht richtig verstanden werden.

Den Song noch einmal hören

Lehrerimpuls:

- Für die Sänger unterscheidet sich Hamburg von einem anderen Teil Deutschlands. Von welchem? Warum?*



Die Schüler nennen, was sie verstehen konnten. Der Lehrer hilft.

(z.B.: ...im Süden von der Elbe...ist das Leben nicht dasselbe/ ...sind die Leute nicht dasselbe, usw...)



Im **Klassengespräch** herausarbeiten:

- Für die Sänger ist Hamburg etwas Besonderes. Im Süden von der Elbe, im „übrigen“ Deutschland ist alles ganz anders.*



Hamburgs geographische Lage und der Verlauf der Elbe werden mit Hilfe der Landkarte geklärt.

4. Erste Arbeit am Text

Die Schüler erhalten den **Text**.

Lehrerimpuls:

- *Unterstreicht/ markiert im Text alles, was ihr schon beim Hören verstanden habt.*



Klassengespräch

Lexik selbst erarbeiten

Hinweis:

Wie jeder HipHop-Song enthält auch dieser eine große Menge Umgangs- bzw. Alltagssprache.

Das „kleine Lexikon“ unterhalb des Textes gibt dem Lehrer die Möglichkeit, einige Textstellen zu erklären oder mit den Schülern zu erarbeiten.



Die Schüler können einen Teil der **Lexik** (evt. als Hausaufgabe) auch **selbst erarbeiten**,

entweder mit Hilfe von **Arbeitsblatt 1** (Kreuzworträtsel) oder mit **Arbeitsblatt 2** (Zuordnungsübung).

Lösung des Kreuzworträtsels (**Arbeitsblatt 1**)

							1▼									
						15▶	G	E	M	U	E	T	E	R	4▼	
			3▼				U									P
		2▶	S	T	U	R	M		6▼							U
			T				M	13▶	S	T	I	E	F	E	L	
			R				I		C				5▼		L	
	19▶	D	A	N	K				H				H		I	
			P		7▶	K	L	A	M	O	T	T	E	N		
	9▶	R	A	U	H				U		8▼		R			
			Z			11▼			D		B		B	16▼		
			E			A			D		L			F		
			N	10▶	P	U	M	M	E	L	I	G		L		
		21▼				F			L		T			A		
		M				T	12▶	W	I	T	Z	14▼		G		
20▶	D	A	N	K	B	A	R		G			H		G		
		G				U						A		E		
		E			17▶	E	R	F	R	I	E	R	E	N		
	18▶	R	E	D	E	N						T				

5. Vertiefung des Textverstehens

Durch **aufeinanderfolgende Leseaufgaben**, die jeweils im **Klassengespräch** behandelt werden, führt der Lehrer/ die Lehrerin zu einem vertiefenden Textverständnis.

Aufgabe 1:

Sucht im Text positive und negative Attribute zu Hamburg.

(z.B.:

positiv:

warum hier Menschen gern leben.../ Hamburg ist die Hälfte von 2... das Gelbe vom Ei/ laid back, relaxed.../ ..; dafür ham wir Musik.../... dann sind wird echt kuschelig/ der Hafen, der ist das Herz.../ Wir waren schon immer mit der Welt eins./ International... weiter Horizont/... usw...

negativ:

Es pisst immer/ Leben im Regen,/der Winter ist hart/ Donner und Blitz/ das ständige Grau.../ es ist arschkalt/ Scheißsturm/ rauhes, kühles Klima/ ... usw...)

Aufgabe 2:

Wo findet ihr im Songtext Humor, auch eine gewisse Selbstironie?

Sucht einige Passagen.

(z.B.: Tunnelblick/ Pullis und Jacken machen Magersüchtige pummelig./ Flagge rot weiß wie Pommessauce/ Apotheker fahr'n Porsche dank der Antidepressiva./ schön und schmutzdelig/ meine Stadt, schön und abgefuckt/ ... usw ...)

Aufgabe 3:

An welchen Stellen äußert sich der Stolz der Hamburger besonders deutlich?

Mögliche Antworten:

das Herz am rechten Fleck/ Hamburg ist die Hälfte von 2, die Schönste, die Nr. 1, das Gelbe vom Ei/ Das ist Hamburg, Mann, willkommen in meiner Heimatstadt/ Fuck Internet, wir waren schon immer mit der Welt eins/ International, weite Seen und weiter Horizont .../ ... bin stolz darauf...usw...

Und besonders die Stellen:

Bei euch im Süden von der Elbe...

Hinweis:

Die Schüler sollen/ müssen nicht alles verstehen.

Hauptsache: Sie haben das Wesentliche der Textaussage verstanden

(Hamburg hat viele negative, aber auch viele positive Aspekte. Die Hamburger sind stolz auf ihre Stadt und grenzen sich vom übrigen Deutschland ab. Die Rapper sehen ihre Stadt auch mit Humor, z.B. durch die ständigen Kontraste.)



Klassengespräch zum Hamburgbild der BEGINNER.

6. Die Schüler hören den Song noch einmal.

Lehrerimpuls:

- *Achtet auf die musikalische/ rhythmische Gestaltung des Songs und auf den Gesang.*
- *Warum wohl der Titel CITY BLUES ?*

Zwei Sänger: Am Anfang bis „*Da ist das Leben nicht dasselbe*“ und ab „*Es ist arschkalt*“ singt Eizi Eis (digital verstellte Stimme/ Radiostimme der 30er Jahre > Humor ?). Den Zwischenteil singt Denyo.

Möwen am Anfang und am Ende. Drums und Keyboard geben den Rhythmus.

Im Zwischenteil eine Art Klingelton, auch „*hey hey*“, ...

Im Nachspiel die Bassklarinetten, Naturgeräusche, Quaklaute, hohe Keyboardlaute (klingt wie eine Gitarre), ...

Warum der Titel?

Indiz: Bassklarinetten. Das Leben in Hamburg ist trotz der vielen positiven Aspekte nicht unbedingt leicht zu ertragen, ...

7. Einige Informationen über die Beginner

Die BEGINNER, das sind Eizi Eis, Denyo und DJ Mad, ein musikalisches Trio aus Hamburg, das sich bis vor kurzem ABSOLUTE BEGINNER nannte. Die Kritik bezeichnet ihren Stil als „Underground-Rap“.

1992 erscheint ihre erste Sampler-Veröffentlichung auf der Rap-Compilation „*Kill The Nation With A Groove*“.

In den 90er Jahren machen sie mehrere Tourneen durch Deutschland und die deutschsprachigen Länder. Schließlich singen sie ja auf Deutsch!

Einen großen Erfolg haben sie 1998 mit der CD „*Bambule*“. Der Single-Hit „*Liebeslied*“ kommt ganz oben in die Charts.

Im Jahr 2001 bringen beide MCs Soloalben heraus. Aber fast gleichzeitig beginnt das Trio die Arbeit an der letzten CD „*Blast Action Heroes*“ (2003), auf der auch der Song „*City Blues*“ erschienen ist.

Weitere Informationen können Sie oder die **Schüler im Internet** finden z.B. bei:

www.google.de, www.beginner.de .

www.laut.de gibt Ihnen eine umfangreiche Dokumentation, Diskographie, Biographie, unter „Surftipps“ u.a. auch Interviews.

City Blues – Arbeitsblatt 1

Kreuzworträtsel

Hier kannst Du selber einige Wörter aus dem Text finden. Schreib „ue“ statt „ü“ !

							1▼								
						15▶									4▼
			3▼												
		2▶								6▼					
								13▶							
													5▼		
	19▶														
					7▶										
	9▶										8▼				
						11▼								16▼	
				10▶											
		21▼													
							12▶						14▼		
20▶															
					17▶										
	18▶														

Hier die Wörter, die du auf Deutsch finden musst.

Tip : Es kann dir helfen, wenn du sie im Song-Kontext suchst.

1. caoutchouc , 2. tempête, 3. des durs efforts, 4. pull, 5. âpre, 6. sale/ crade,
 7. des fringues, 8. éclair, 9. rude, 10. potelé, 11. *ici* : se dégeler, 12. blague, 13.
 botte(s) 14. dur, 15. états d'âme, 16. pavillons/ drapeaux, 17. se geler, 18. parler,
 19. *ici* : grâce à, 20. reconnaissant, 21. maigre

City Blues – Arbeitsblatt 2

Zuordnungsübung

Hier sind einige Wörter/ Passagen aus dem Text. Sie sind nummeriert. In der rechten Rubrik findet ihr die französische Übersetzung mit einem Kästchen davor.

Setzt die richtige Nummer vor die passende französische Übersetzung!

- | | |
|---|---|
| 1. Es ist arschkalt. | <input type="checkbox"/> Des pulls rendent... potelé(e)s. |
| 2. Donner und Blitz | <input type="checkbox"/> Ici, personne ne me soûle de paroles. |
| 3. Gummistiefel | <input type="checkbox"/> Zone de basse pression „Anna“ |
| 4. ... bis wir auftauen. | <input type="checkbox"/> Un tel climat rude marque (les gens). |
| 5. Magersüchtige | <input type="checkbox"/> ... sentir d'abord, puis penser, puis parler |
| 6. ... meine Stadt, schön und schmutzig | <input type="checkbox"/> ... ma ville, belle et crade. |
| 7. Pullis... machen... pummelig. | <input type="checkbox"/> âpre à la frisonne |
| 8. Strapazen | <input type="checkbox"/> du tonnerre et des éclairs |
| 9. ...erst fühlen, dann denken, dann reden. | <input type="checkbox"/> ce qu'il y a de mieux, de plus beau |
| 10. Das Gelbe vom Ei | <input type="checkbox"/> Ici, on peut se relaxer. |
| 11. zum Feiern | <input type="checkbox"/> (nous) sommes ... vraiment doux et agréables |
| 12. ... meine Stadt, schön und abgefickt | <input type="checkbox"/> des bottes en caoutchouc |
| 13. ... sich auf die Gemüter niederschlägt. | <input type="checkbox"/> des anéxoriques |
| 14. Hier labert mich keiner voll. | <input type="checkbox"/> des fringues épaisses |
| 15. dicke Klamotten | <input type="checkbox"/> ... jusqu'à ce que nous nous dégelions. |
| 16. Tief Anna | <input type="checkbox"/> ... ma ville, belle et délabrée |
| 17. friesisch herb | <input type="checkbox"/> ...s'abat sur les esprits. |
| 18. Hier kann man chillen.... | <input type="checkbox"/> des durs efforts |
| 19. So ein rauhes ... Klima prägt. | <input type="checkbox"/> pour faire la fête |
| 20. (wir) sind... echt kuschelig... | <input type="checkbox"/> Il fait un froid de canard. |